

Pressemitteilung der Wohnungsbaugenossenschaft Marktoberdorf eG vom 30.06.2022

Verantwortlich für den Inhalt ist der Vorstand, vertreten durch Robert März,
David Blömeke und Markus Zendath

Wohnungsbaugenossenschaft Marktoberdorf trotz Krisen und ist sicherer Hafen für seine Mitglieder

Aufsichtsratsmitglieder Gudrun Ciciriello und Wolfgang Hannig wieder gewählt

Im dritten Jahr in Folge attestieren die genossenschaftlichen Wirtschaftsprüfer der Genossenschaft eine gute Ertragslage und es gab auch erneut keine Beanstandungen an die Organe im Rahmen der Prüfungshandlungen. Mit diesem positiven Prüfungsfazit und den vorgelegten Zahlen informierte das geschäftsführende Vorstandsmitglied Robert März die Mitglieder am 29.06.2022 in der jährlichen Generalversammlung im MODEON über die wirtschaftliche Lage. Auch im Geschäftsjahr 2021 haben sich die bilanziellen Kennzahlen verbessert. Der Jahresüberschuss beträgt € 392.833,50. Der von der Generalversammlung festgestellte Jahresüberschuss und für das nächste Geschäftsjahr vorgetragene Bilanzgewinn beträgt € 6.916,03, dies nach Zuführung zur Ergebnismrücklage in Höhe von € 390.000,00 und unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus 2020 in Höhe von € 4.082,53. Das Eigenkapital zum 31.12.2021 erhöht sich somit auf T€ 5.057,4, dies entspricht 31,1 % der Bilanzsumme (Vorjahr 30,0 %).

Im abgelaufenen Kalenderjahr wurden erneut über eine Million Euro für Instandhaltung und Modernisierung in die Bestandsobjekte investiert. Ein großer Anteil davon entfällt auf das sich in der Generalsanierung befindliche Objekt in der Saliterstraße 31-35 in Marktoberdorf. Umfassende Investitionen in den Bestand sind auch im Rahmen der Mehrjahresplanung bei positiven Jahresergebnissen weiterhin vorgesehen. Dies ist weiterhin möglich, da die Genossenschaft einen eigenen Regiebetrieb unterhält und im Rahmen langjähriger, partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Handwerkern, die meist vor Ort ansässig sind, vertrauensvoll zusammenarbeitet. Parallel dazu erfolgte insbesondere in der Pandemie und auch jetzt während des Angriffskrieges auf die Ukraine, mit ihren globalen Verwerfungen, eine frühzeitige Materialbeschaffung mit entsprechenden Preissicherungen. Die Mieter unserer Genossenschaft befinden sich in einem sicheren und finanziell soliden Hafen auf dem nachfrageorientierten Wohnungsmarkt in der Kreisstadt des Ostallgäus – so März in seinen Ausführungen. Der Vorstand konnte auch im Geschäftsjahr 2021 die „zweite Miete“ mit den Nebenkosten auf einem günstigen Niveau halten, auch weil vorausschauend die Warmwasser- und Heizungskosten bei Häusern mit zentraler Beheizung durch günstige Gaskonditionen längerfristig bis zum Ende des Kalenderjahres 2024 mit einem soliden, ortsansässigem Geschäftspartner abgesichert wurde. Sofern nicht globale Verwerfungen oder sonstige Einflüsse eine auch unabwägbare Situation ergeben, werden fast alle zentral mit Gas versorgten Objekte derzeit so beliefert, dass im Kalenderjahr 2023 die sich von Jahr zu Jahr steigende CO₂-Steuer sich nicht groß bemerkbar macht. Dies spiegelt sich auch in der sehr guten Kennzahl von den Kosten für Heizkosten und Warmwasser mit durchschnittlich € 1,02 pro m²-Wohnfläche für das abgelaufene Geschäftsjahr wider. Zudem wurden bei mehreren Objekten eine Heizungserneuerung, zum Teil mit einer Umstellung von Einzelgasthermen auf Zentralheizung mit entsprechenden Übergabestationen in den Wohnungen vorgenommen. Die restlichen Heizungserneuerungen und die finale Heizungszentralisierung im Gesamtbestand der 381 eigenen Wohnungen werden nach aktueller Planung voraussichtlich im Kalenderjahr 2023 abgeschlossen sein. Als größerer Posten fand die zukunftsorientierte und funktionelle Sanierung der Tiefgarage in der Alfons-Wanner-Straße 1-5 ihre Berücksichtigung im geplanten Kostenrahmen auf der Ausgabenseite der Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Thomas Schneider informierte die Mitglieder über die Tätigkeiten des Aufsichtsrates, dessen Prüfungshandlungen und über das zusammengefasste Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des genossenschaftlichen Verbandes, welcher der Genossenschaft eine geordnete Vermögenslage bescheinigt. Er bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitern für die geleistete gute Arbeit.

Turnus gemäß endete der Beststellungszeitraum der Aufsichtsratsmitglieder Frau Gudrun Ciciriello aus dem Kreis der Mieter und des 2. Bürgermeisters der Stadt Marktoberdorf Herr Wolfgang Hannig. Beide wurden von der Generalversammlung für weitere drei Jahre in das Gremium wieder gewählt. Im Rahmen ihrer konstituierenden Sitzung bestätigten die Mitglieder des Aufsichtsrates Herrn Thomas Schneider als deren Vorsitzenden, sein Stellvertreter ist weiterhin Herr Reinhold Vetter. Im neuen Geschäftsjahr konnten auch bereits zwei Dienstjubiläum begangen werden, Herr Thomas Follner und Herr Robert Kollmann sind seit 10 Jahren für die Wohnungsbaugenossenschaft tätig, das geschäftsführende Vorstandsmitglied Robert März mit der gleichen Betriebszugehörigkeit bereits seit dem Jahreswechsel 2021/2022 und Frau Claudia Hasler zum 01.07.2022.